

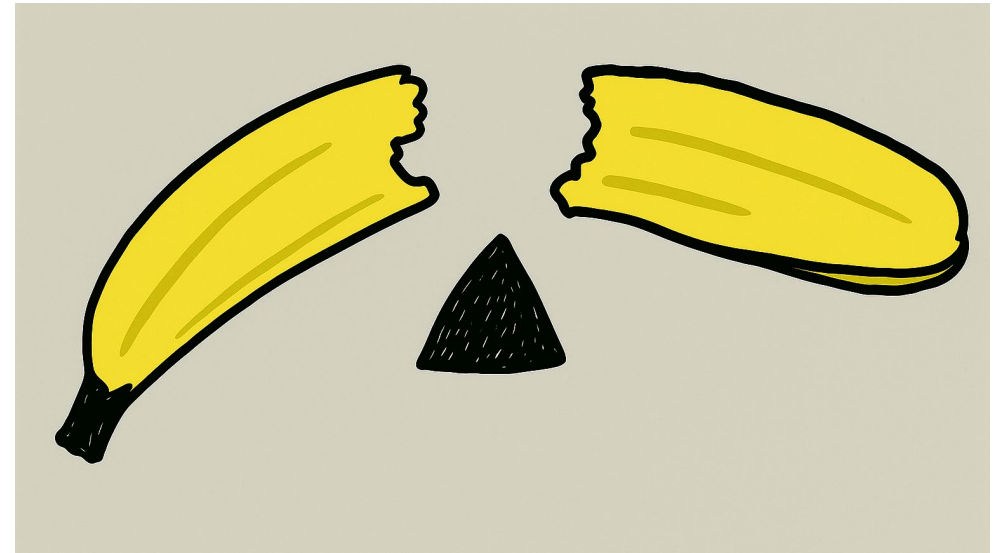
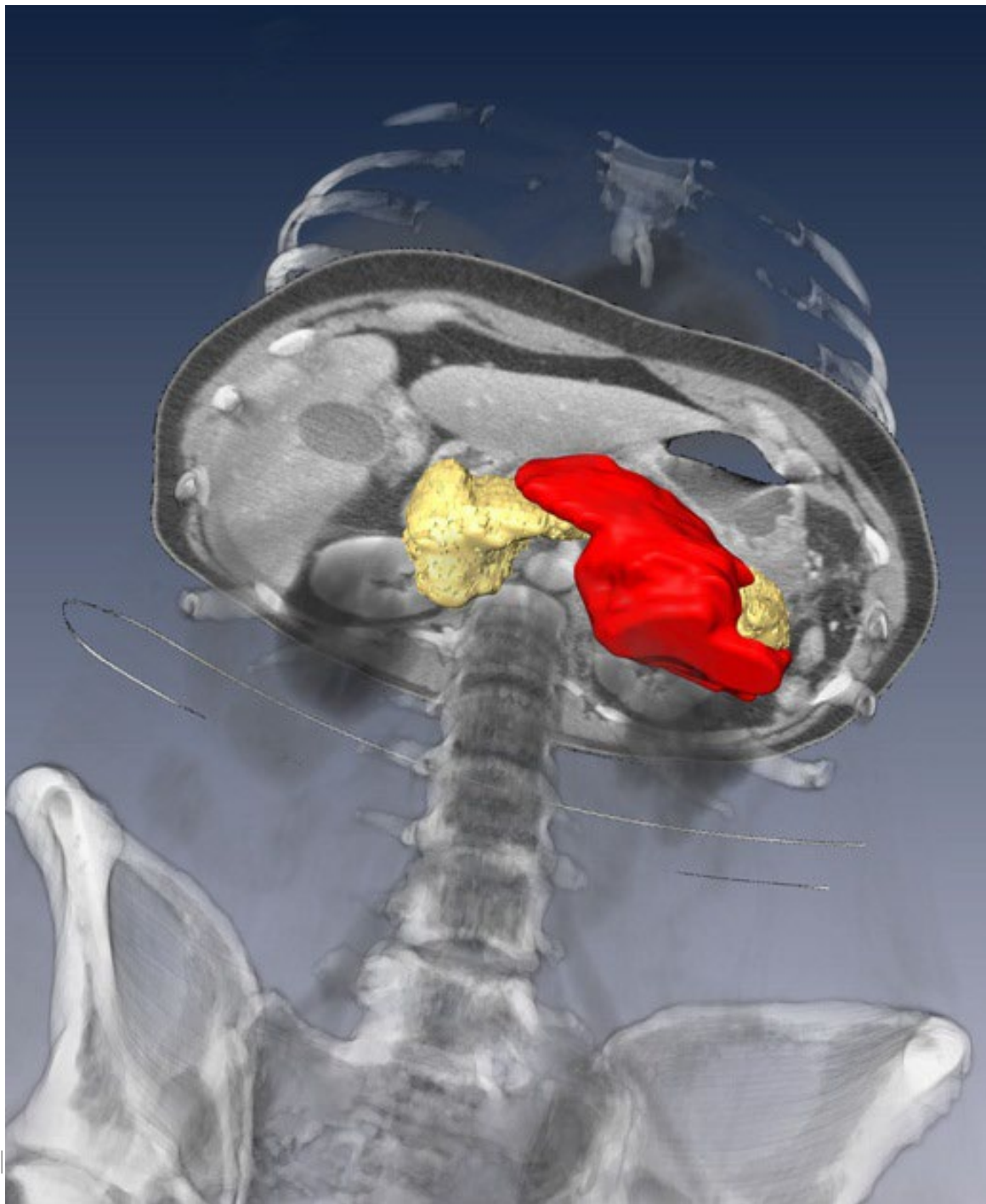


Michael THALi

Prof. Dr. med.; Executive MBA-HSG

Ordinarius / Lehrstuhl

Rechtsmedizin & Beziehung zum Recht



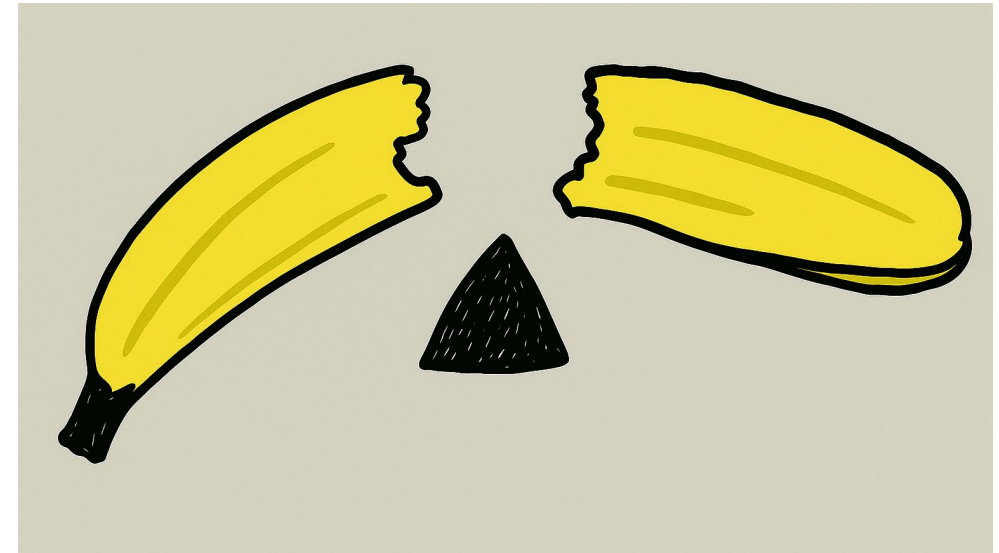
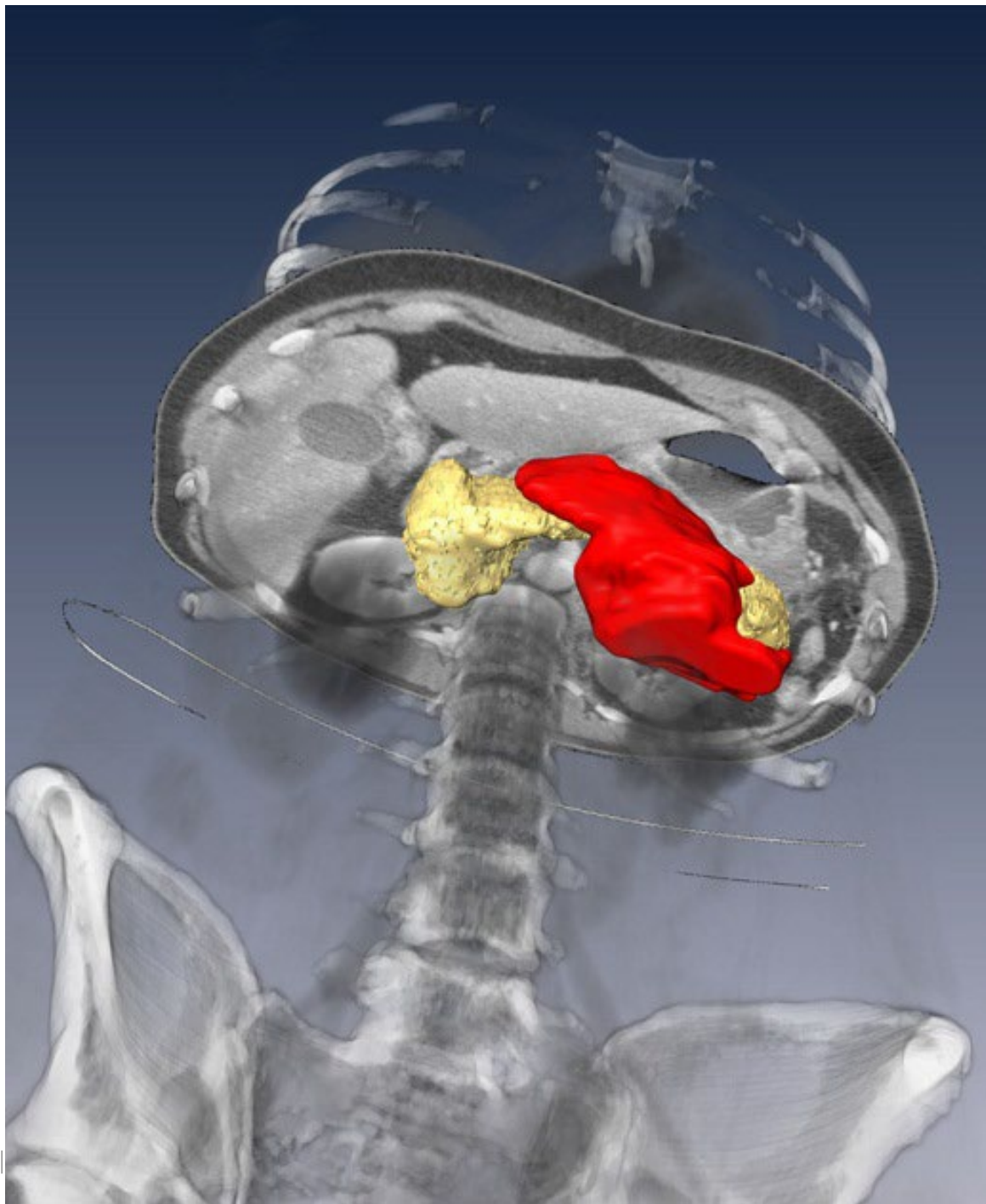


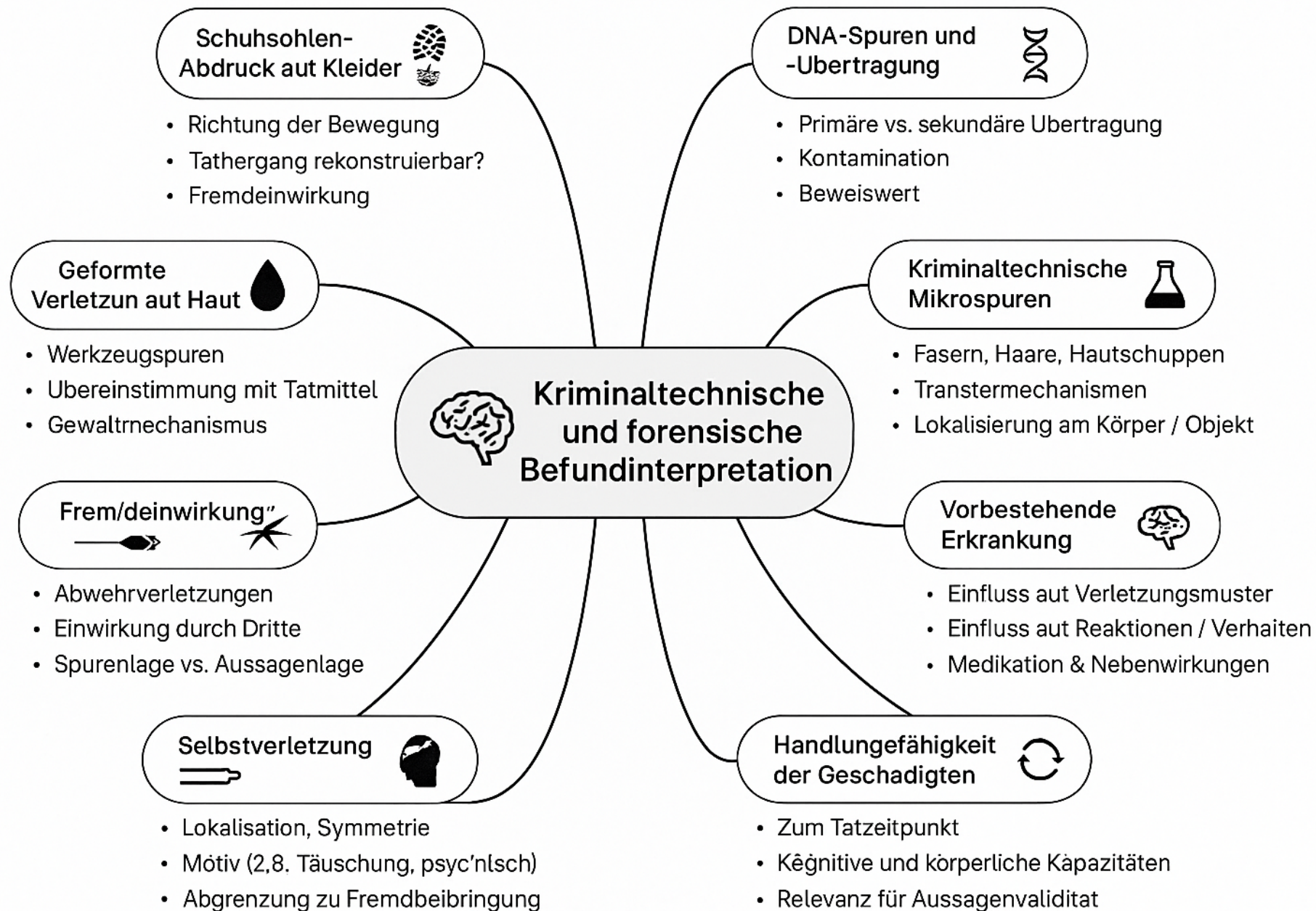
13.15 Uhr

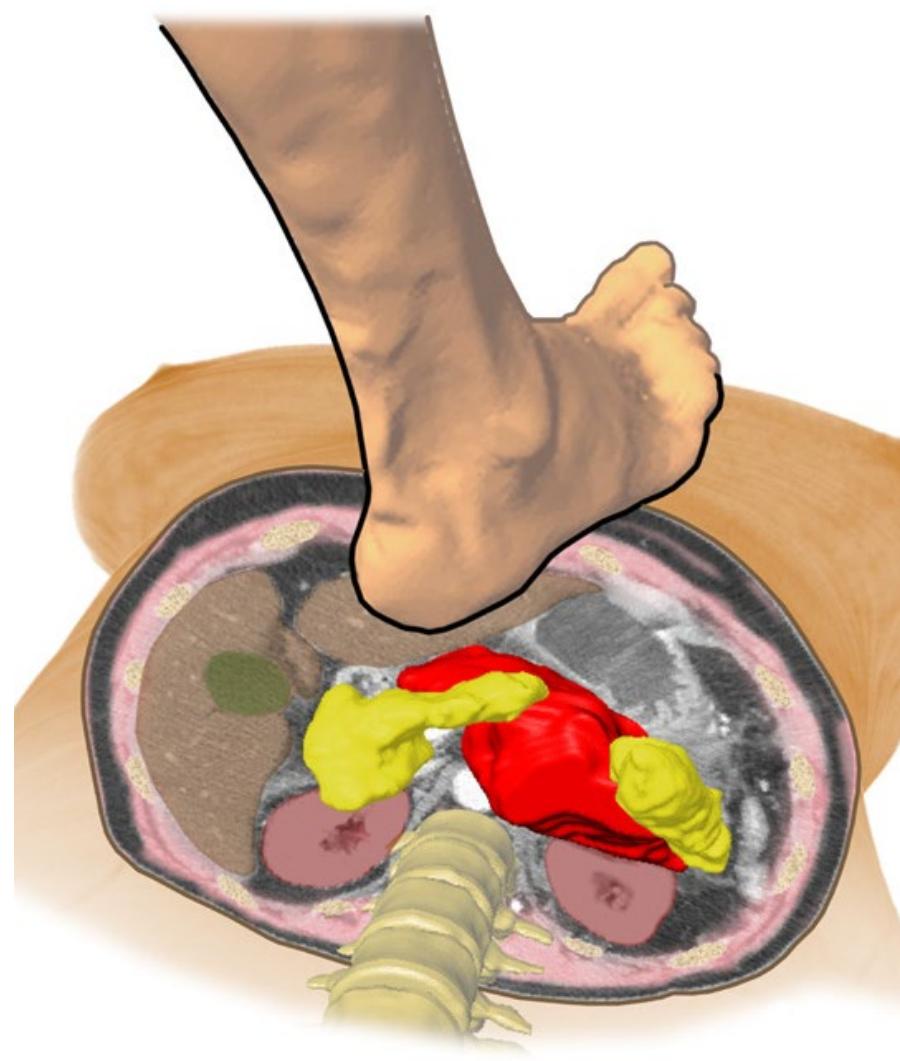
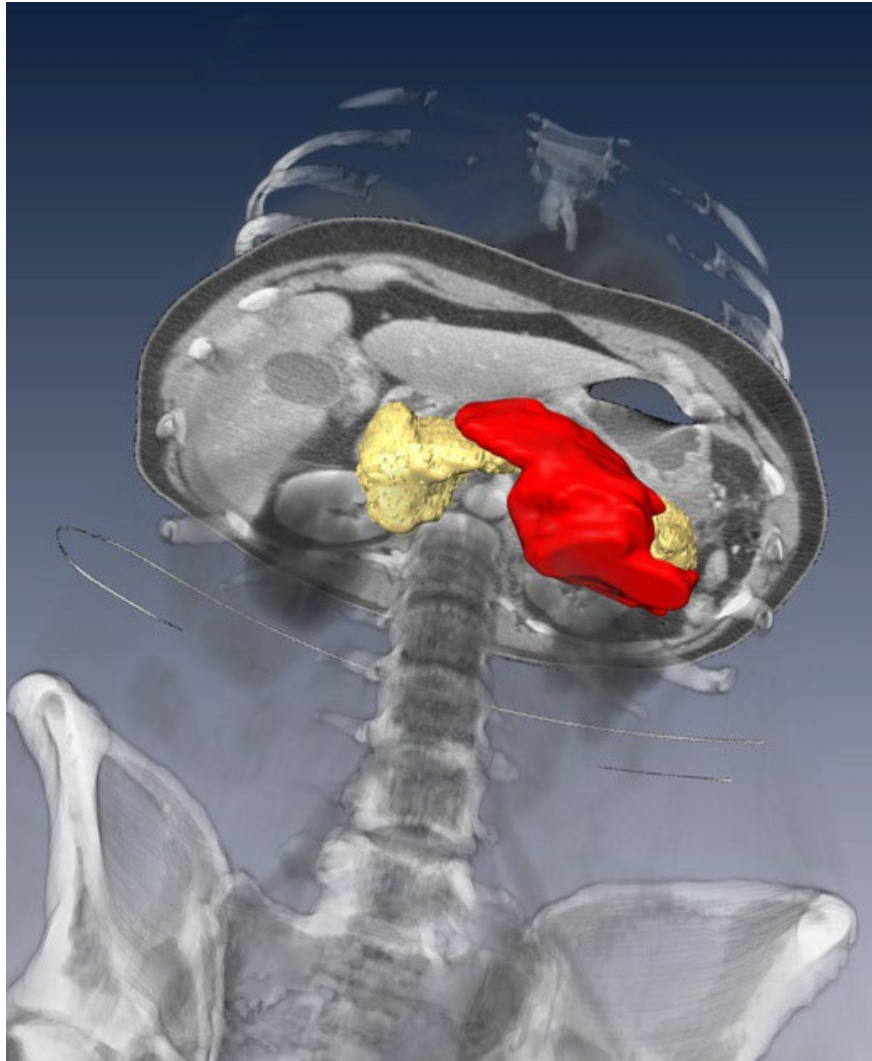
Satellit 7 (Auditorium)

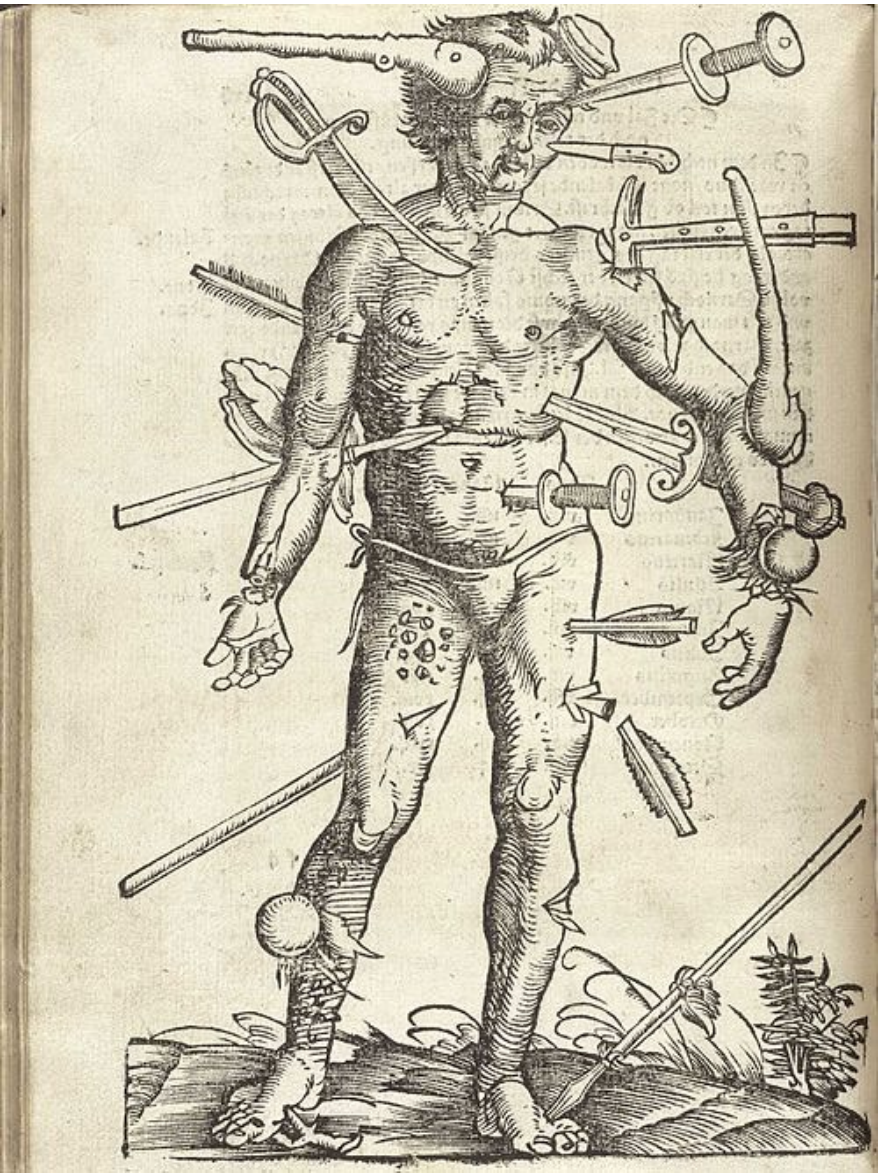
**Crime Scene Abdomen – eine
forensische Betrachtungsweise**

Michael Thali, Universität Zürich

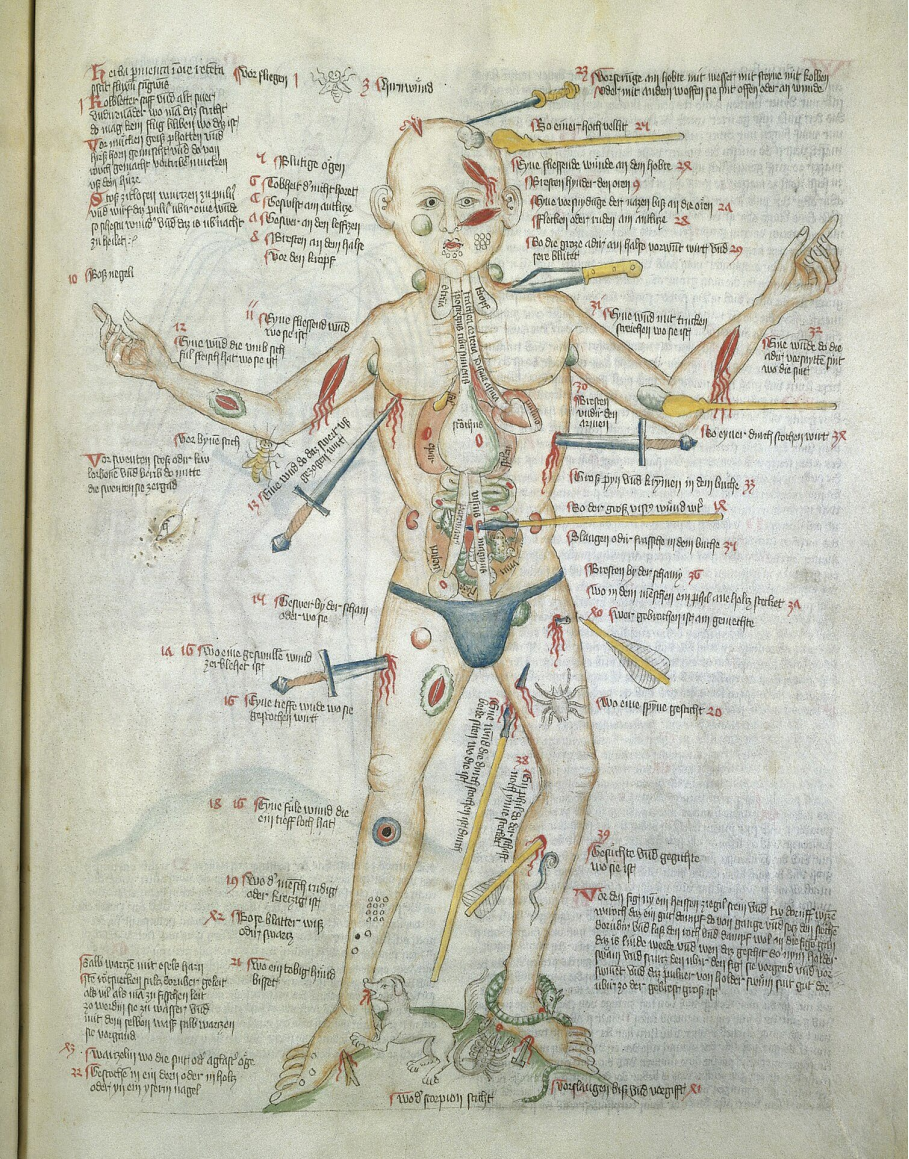








Wound Man from Hans von Gersdorff's Feldtbuch der Wundartzney 1519



The Wound Man from a manuscript made in Germany probably around 1420





Messerstichverletzungen sind in der **Schweiz** ein wachsendes Problem, wobei die Zahl der Fälle mit schwerer Gewalt mit Stichwaffen in den letzten Jahren stark angestiegen ist. Im Jahr 2024 gab es schweizweit 401 Fälle dieser Art, was einer Zunahme von 78 Prozent in den vergangenen fünf Jahren entspricht.

Die Statistik zeigt, dass in **Deutschland** 2024 mehr als 29.000 Messerangriffe verzeichnet wurden, was einer durchschnittlichen Häufigkeit von einem Angriff alle 18 Minuten entspricht.



Ex-Cheftoxikologe Peter Iten vom Zürcher Institut für Rechtsmedizin
öffnet exklusiv für BLICK die Akten

Das fast perfekte Verbrechen der Pilz- Mörderin

Martin S. (26) war seiner Ehefrau Simone (24) und ihrem Lover Daniel (24) im Weg. Sie vergifteten ihn mit Knollenblätterpilz. Eine knifflige Aufgabe für Gerichtschemiker Dr. Peter Iten.

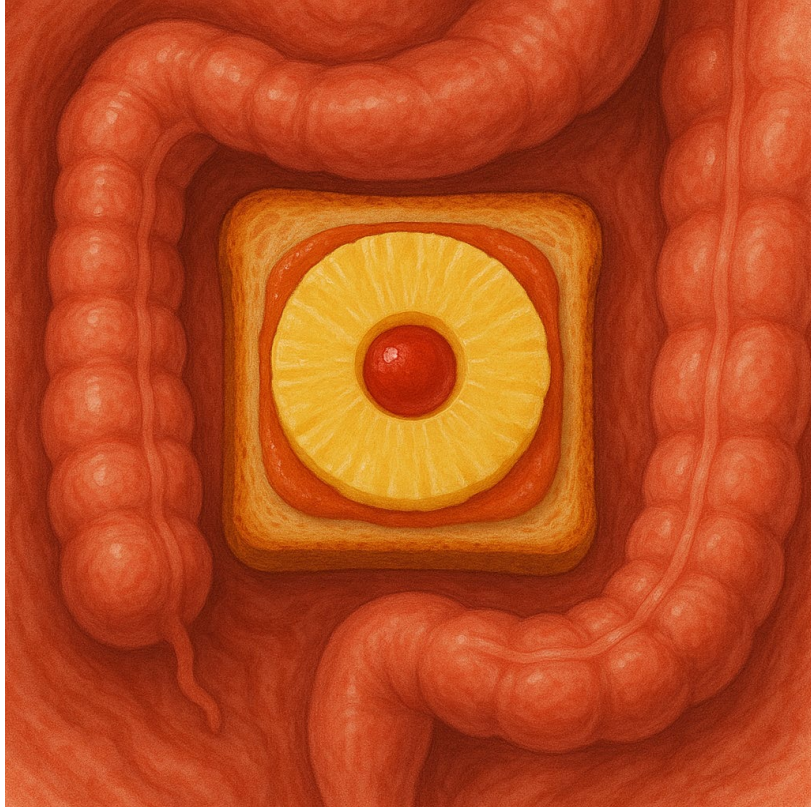
Publiziert: 03.08.2010 um 00:00 Uhr | Aktualisiert: 30.09.2018 um 17:36 Uhr

Doch Niere und Leber des Verstorbenen waren wie zerfressen. «Dies», so Iten, «wies auf eine Vergiftung hin.» Zudem hatte Vonlanthen im Magen des Toten einen Teil eines Pilzstiels entdeckt. Das hatte endgültig seinen Verdacht geweckt. Erst später stellte sich heraus, dass das Fragment kurioserweise zu einem nicht giftigen Pilzgericht gehört hatte.

Simone S. gab sich gegenüber einem Pilzkontrolleur als Biologiestudentin aus, die eine Arbeit über den Grünen Knollenblätterpilz schreiben wolle. Sie wollte todsicher sein, dass es die richtigen Pilze waren, die sie gepflückt hatten.

Zu Hause presste sie, unterstützt von ihrem arbeitslosen Lover, die Pilze durch ein Sieb. Den tödlichen Saft stellten sie in einer Schoppenflasche in den Kühlschrank. Martin S. schöpfte keinen Verdacht, denn Simone hatte ein Baby – von ihrem Liebhaber Renzo.

Eines Abends betäubten sie das Opfer mit Schlafmitteln. Dann spritzten sie S. das Pilzgift direkt unter die Haut. Laut Iten war das «weltweit der erste solche Fall». Es



Mord in Kehrsatz

🌐 Sprachen hinzufügen ▾

Artikel Diskussion

Lesen

Bearbeiten

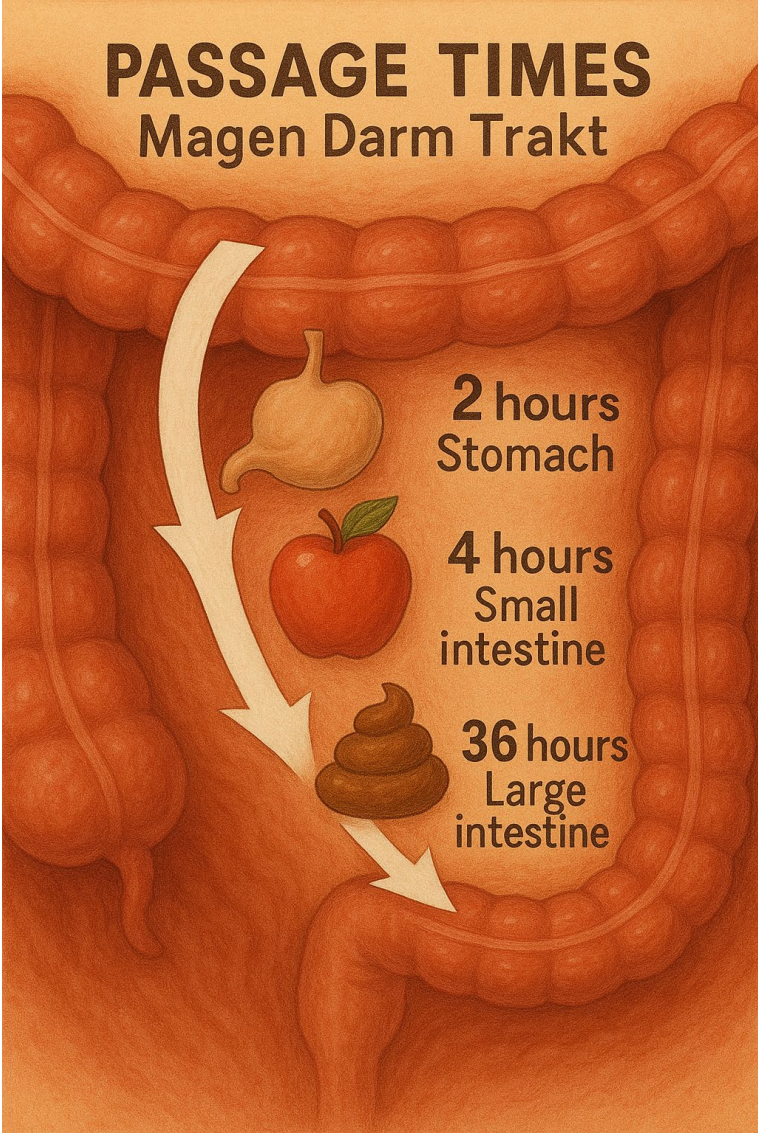
Quelltext bearbeiten

Versionsgeschichte

Werkzeuge ▾

Als **Mord in Kehrsatz** wurde einer der aufsehenerregendsten Fälle der Schweizer Strafjustiz-Geschichte bekannt. Dabei ging es um den **Mord** an einer 24-jährigen Frau, die höchstwahrscheinlich am 26. oder 27. Juli 1985 getötet und in der Tiefkühltruhe ihres Hauses in **Kehrsatz** im **Kanton Bern** deponiert wurde. Ihr Mann, der damals 27-jährige Bruno Z., wurde verhaftet und nach einem von vielen Zeugen als einseitig empfundenen Prozess 1987 zu einer lebenslänglichen **Zuchthausstrafe** verurteilt, aber in einem **Revisionsverfahren** mit sehr grossem medialem Interesse 1993 **in dubio pro reo** freigesprochen. Der Mord ist bis heute ungeklärt. Der nachfolgende Justizfall hatte direkte Auswirkungen auf die Schweizer Justiz und die **Medien**.

PASSAGE TIMES Magen Darm Trakt



2 hours
Stomach

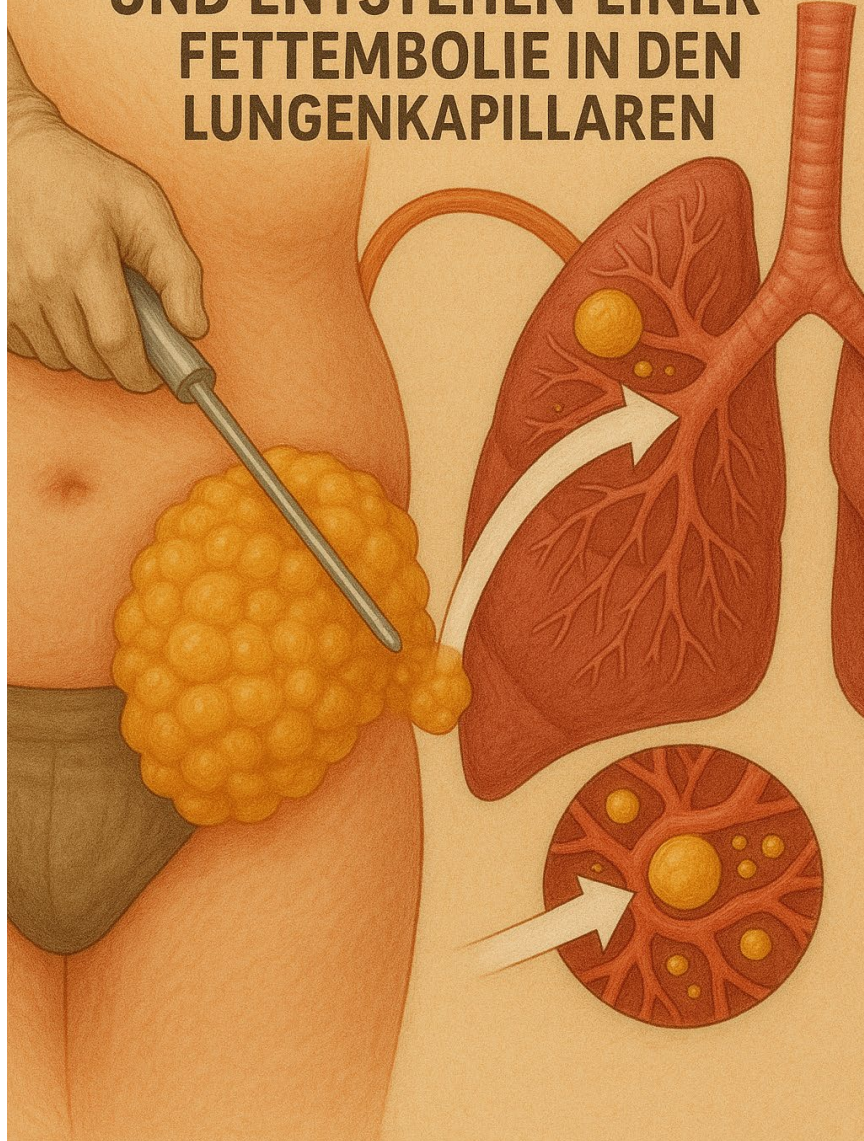
4 hours
Small
intestine

36 hours
Large
intestine

Beim [Mord in Kehrsatz](#) war der Toast Hawaii, den das Opfer kurz vor seinem Tod gegessen haben sollte, ein wesentlicher Bestandteil der Beweisführung.



FETTABSAUGEN AM BAUCH UND ENTSTEHEN EINER FETTEMBOLIE IN DEN LUNGENKAPILLAREN



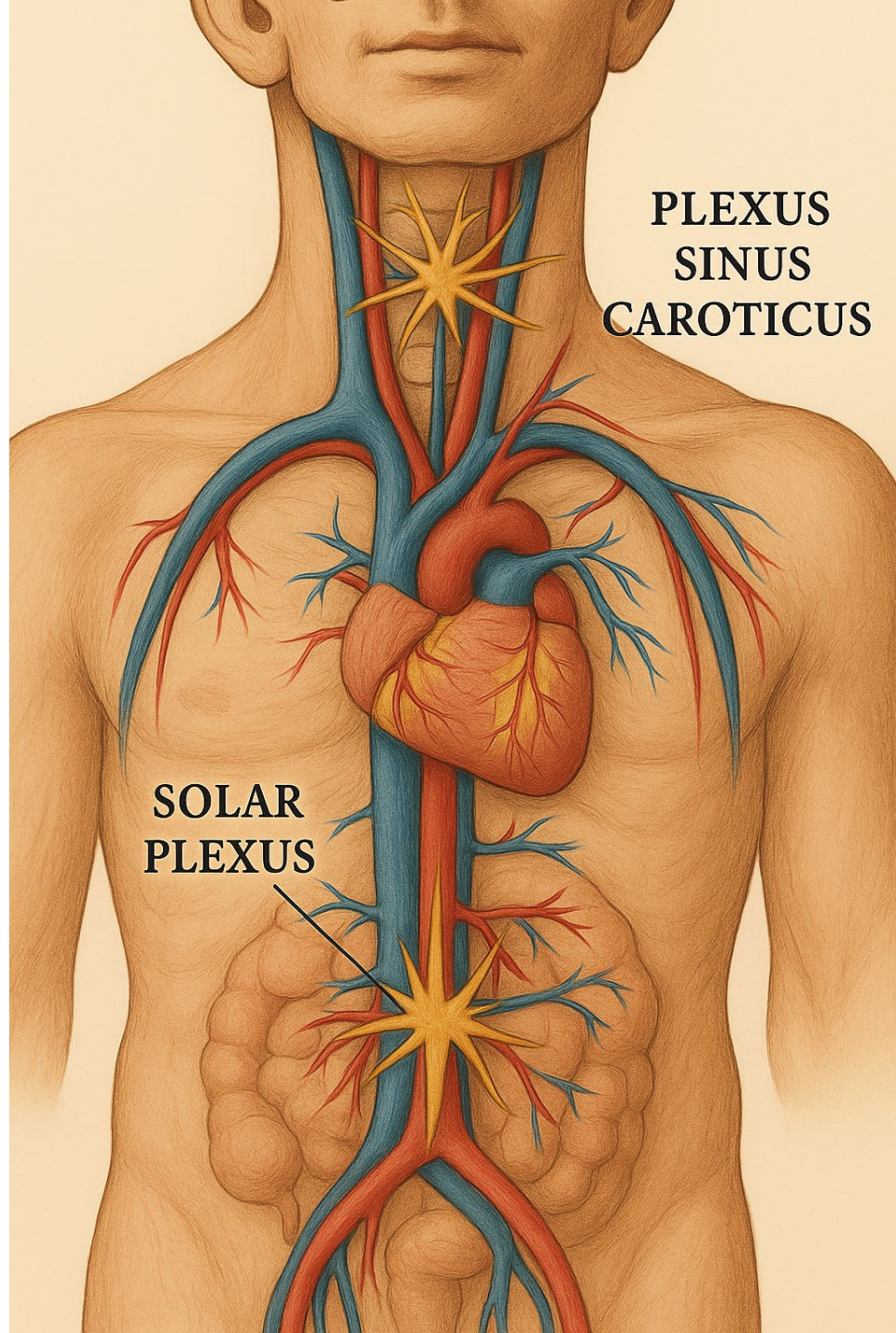
Fett-Absaugen brachte den Tod

Autor: FJS/CG

Herzstillstand, Lungenembolie, durchbohrte Bauchorgane: Liposuktion kann auf verschiedene Weise tödlich enden. Eine 38-Jährige, die sich verschönern lassen wollte, starb im septischem Schock.

Tod einer 31-Jährigen: Familie will weitere Nachforschungen anstellen

Allerdings können nur kleine Bereiche des Körpers auf diese Weise behandelt werden. Übermäßiger Gebrauch kann zu einer Lokalanästhetika-Intoxikation – also einer lebensbedrohlichen Vergiftung – führen, die wiederum einen Herzstillstand des Patienten zur Folge haben kann. Weitere generelle Nebenwirkungen von Fettabsaugungen sind die Lungenembolie, Thrombosen und die versehentliche Durchbohrung von gesundem Gewebe (Perforation).



...fester Schlag in die Region
des «Sonnengeflechts» kann
in Ausnahmefällen
zum «Reflextod» führen...



Bodypacking und Bodystuffing



Für Bodypacker gibt es im neuen Gefängnis Zürich West zwei Spezialzellen mit gesonderten Toiletten. Hier endete am Freitag die Reise eines jungen Letten, der Kokain schmuggelte.
Tamedia/Silas Zindel





„...Fremdkörper unverändert in situ...“.



Zürich – 2017

Drei Jahre lang lebte K. J. (49) mit einer Metallplatte in Form einer Schuhsohle der Grösse 44 in ihrem Bauch.

Die Frau sei in den vergangenen Jahren wegen Schmerzen bei mehr als einem Dutzend Ärzten gewesen, die nichts herausfanden. Einer habe sogar behauptet, dass das Leiden psychosomatischer Natur sei.

Obwohl die Frau über Schmerzen klagte und sich deswegen mehreren Untersuchungen unterzog, wurde erst bei der Sicherheitskontrolle am Flughafen festgestellt, dass sie Metall im Bauch haben muss, berichtet Tele Züri.

Use of Postmortem Computed Tomography to Detect Bowel Obstruction and its Relationship to the Cause of Death

Dominic Gascho, RT,* Sarah Schaerli, MD,* Lucile Tuchtan-Torrents, MD,†‡
Michael J. Thali, MD,* and Guillaume Gorincour, PhD§

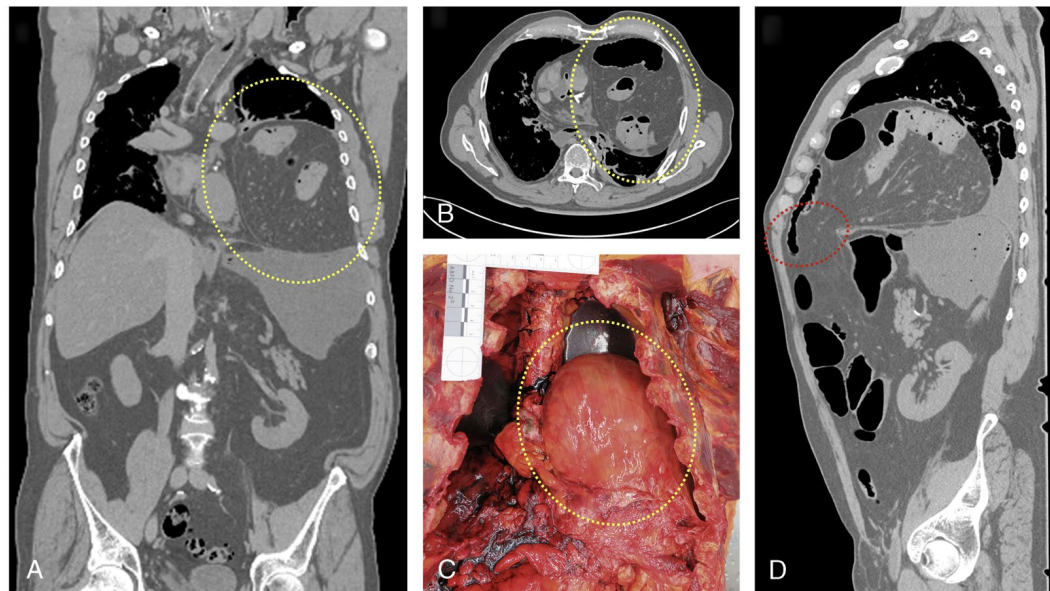


FIGURE 1. Case 1 depicted an elevated hemidiaphragm (left-sided) caused by distended loops of the large intestine and mediastinal fat (A-C: yellow circle). Large bowel obstruction was diagnosed on PMCT (D: red circle) and confirmed by autopsy.

Postmortem CT and MRI for detecting bowel obstruction in cases of pediatric sepsis deaths

Mária Marosi^{1,†}, Guillaume Gorincour²,
Lucile Tuchtan-Torrents^{3,4}, Michael J Thali⁵
and Dominic Gascho^{5,†} 

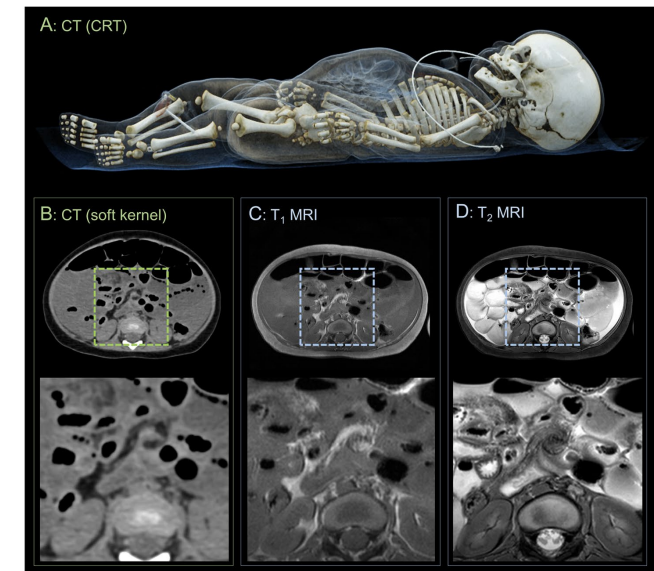
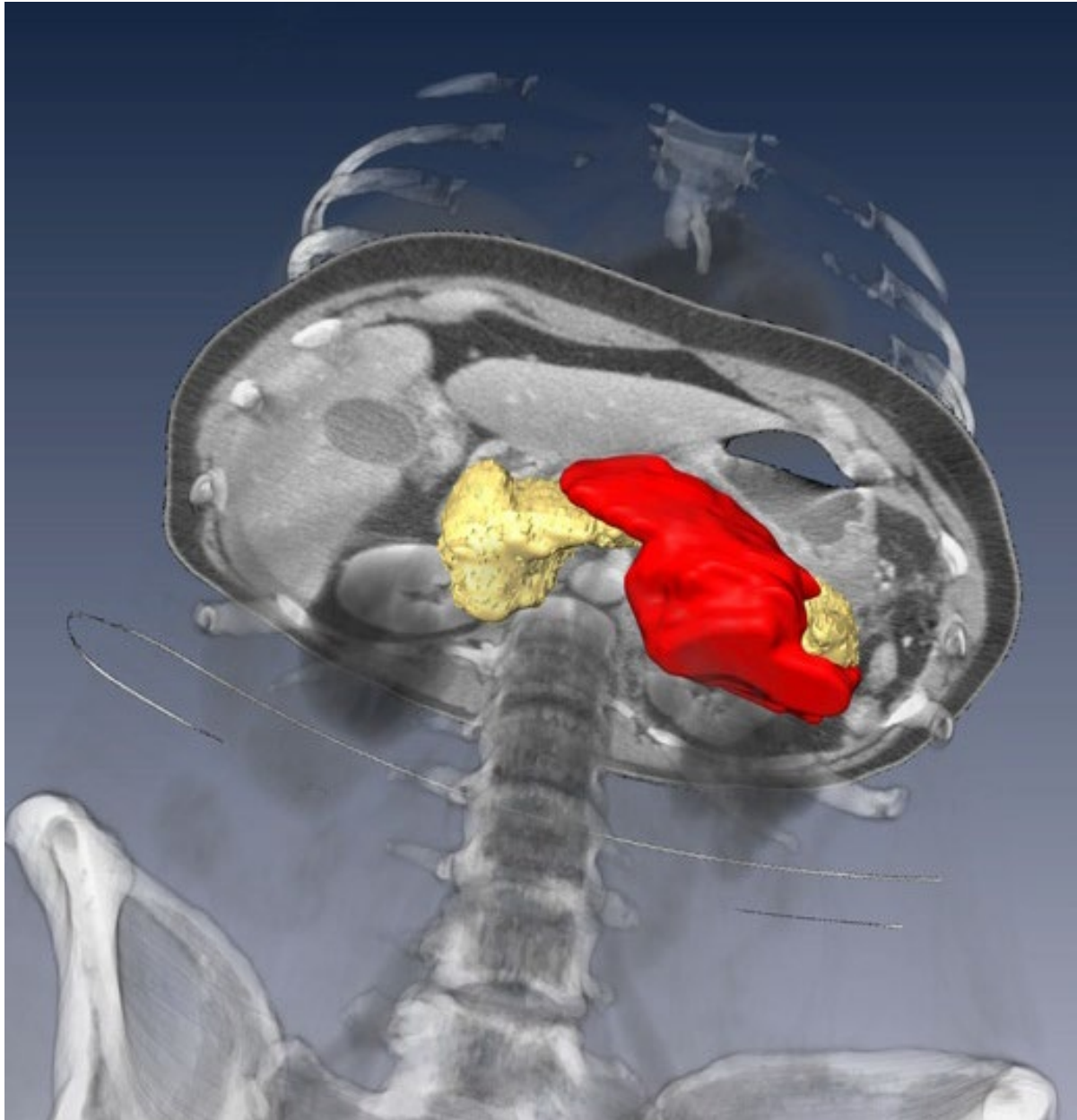


Figure 1. Postmortem whole-body imaging of a 3-month-old male infant (Case 1). A: The three-dimensional CT reconstruction generated using the cinematic rendering technique (CRT) suggests a mild dilatation of the bowel. B: The cross-sectional CT images, acquired with a soft kernel for soft tissue diagnostics, demonstrate a volvulus through the "whirl" sign. C and D: The "whirl" sign is also clearly visible on T1- and T2-weighted MRI.



**Alive =
Melderecht,
Dead =
Meldepflicht**

§ 27 GesG - Kanton Luzern

Anzeigepflicht und Melde- und Auskunftsberechtigung

1 - Bewilligungsinhaberinnen und -inhaber **haben** aussergewöhnliche **Todesfälle** umgehend der Strafverfolgungsbehörde **zu melden**.

2 - Sie **sind** bezüglich Wahrnehmungen und Sachverhalten, die auf ein **begangenes oder bevorstehendes Verbrechen oder Vergehen gegen Leib und Leben, die öffentliche Gesundheit oder die sexuelle Integrität schliessen lassen**, zur Meldung und Auskunftserteilung an die Strafverfolgungsbehörde **berechtigt**.

Textausgabe

StPO

Strafprozessordnung

2023



- **Art. 253** Aussergewöhnliche Todesfälle

¹ Bestehen bei einem Todesfall Anzeichen für einen unnatürlichen Tod, insbesondere für eine Straftat, oder ist die Identität des Leichnams unbekannt, so ordnet die Staatsanwaltschaft zur Klärung der Todesart oder zur Identifizierung des Leichnams eine Legalinspektion durch eine sachverständige Ärztin oder einen sachverständigen Arzt an.

² Bestehen nach der Legalinspektion keine Hinweise auf eine Straftat und steht die Identität fest, so gibt die Staatsanwaltschaft die Leiche zur Bestattung frei.

³ Andernfalls ordnet die Staatsanwaltschaft die Sicherstellung der Leiche und weitere Untersuchungen durch eine rechtsmedizinische Institution, nötigenfalls die Obduktion an. Sie kann die Leiche oder Teile davon zurückbehalten, solange der Zweck der Untersuchung es erfordert.

⁴ Die Kantone bestimmen, welche Medizinalpersonen verpflichtet sind, aussergewöhnliche Todesfälle den Strafbehörden zu melden.

- **Art. 254** Exhumierung

Wenn es zur Aufklärung einer Straftat nötig erscheint, kann die Ausgrabung einer bestatteten Leiche oder die Öffnung einer Aschenurne angeordnet werden.

FRITZ SCHWARZ

DER AUSSERGEWÖHNLICHE TODESFALL

FERDINAND ENKE VERLAG STUTTGART

Abschließend sei noch einmal eine praktisch brauchbare Umschreibung des a.g.T. gegeben: Er umfaßt gewaltsame bzw. auf eine gewaltsame Ursache verdächtige Fälle sowie plötzliche und unerwartete Fälle, bei denen ein Verbrechensverdacht zwar von vornherein nicht vorliegt, hinter denen aber ein Verbrechen stecken könnte. Durch eine summarische Untersuchung im Sinne einer Voruntersuchung soll ein solcher Verdacht vollends zerstreut werden.

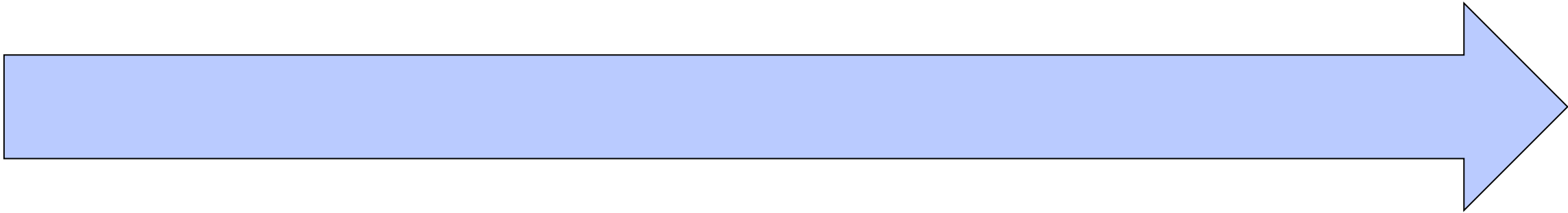
STAATSANWALTSCCHAFT INTERESIERT SICH FÜR

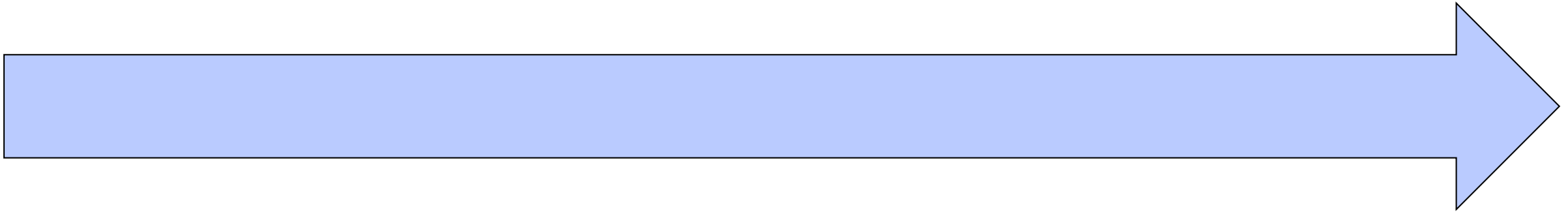
FREMDEINWIRKUNG

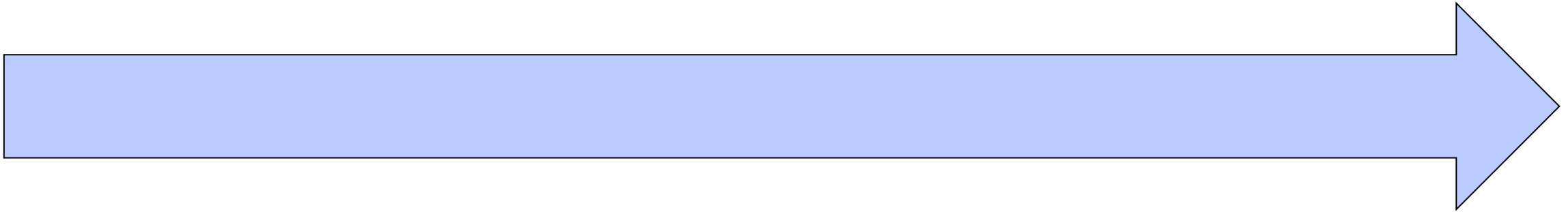
TODESSART

(FORENSISCHE DIAGNOSE)

UNTERLASSUNG









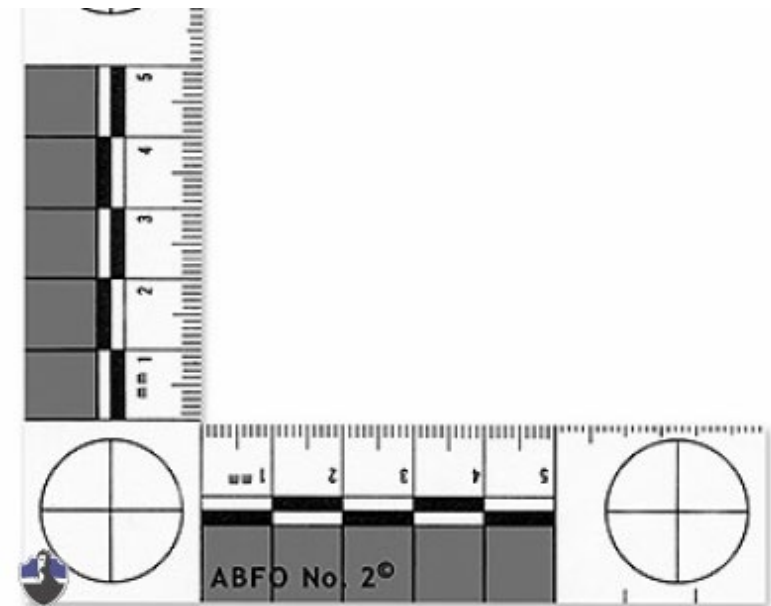


Forensic Nursing^{UZH}

Certificate of Advanced Studies CAS

**Schärfen Sie Ihren Blick und werden Sie
zur forensischen Fachperson!**







Vor chirurgischer Versorgung



Nach chirurgischer Versorgung



Mors in tabula, auch Exitus in tabula, steht für den Tod des Patienten auf dem Operationstisch





THINK FORENSIC



**Denken ist optimal – höre
aber auch auf Dein Bauchgefühl,
damit Du ruhig schlafen kannst.**

**Prof. Dr. med.
Michael Thali**

